

## Zwischenbericht zum Syncro Gewindefahrwerk

Hallo zusammen,

ich wollte mal kurz ein paar Eindrücke zur Halbzeit unserer kleinen Testreise (sind bei nicht ganz 25000km angelangt) schildern!

Wir sind im Prinzip dauerhaft mit nahe 3t unterwegs, davon bisher ca. 6,25% echt Offroad oder Pisten. Weil es geht und weil es Spaß macht, fahren wir zuweilen auch schon mal recht Ralley-artig, sodass sowohl Federn als auch Dämpfer definitiv hart beansprucht werden.

Schon in Pakistan hatten wir 400km absolut grottige Piste, die wir mit einem Kalaschnikow-bewaffneten Kerl zu unserer Sicherheit in max. 2 Tagen absolvieren mussten. Hier haben wir erbarmungslos auf's Pedal getreten und sind auf der ganzen Strecke auf jeder Seite genau einmal an den Endanschlag (bzw. den Batteriekasten) geschlagen. Die beste Zusammenfassung zur Funktion des Fahrwerk lieferte bei der Übergabe zur nächsten Eskorte unser bewaffneter Begleiter: Mit wiegenden Handbewegungen machte er dem nächsten Begleiter klar, wie sanft der Tigerbus über die Piste schwebt und, dass er so etwas noch nie erlebt hatte :))

Indien war eher unspektakulär, wenn man ein funktionierendes Fahrwerk gewohnt ist: Mal eben bei 100 am Lenkrad reissen um einer Kuh oder einem indischen Vollidioten (sorry, aber Inder am Steuer SIND Vollidioten...) auszuweichen geht eben einfach! Sog. speedbumps werden wahllos auf die Straßen gebaut, sodass die ein oder andere Vollbremsung nötig war - oder eben nicht: Zum Schluß sind wir teilweise einfach drübergetrert... auch das geht.

In Malaysia wiederum legt man Wert auch Wert auf diese Speedbumps und so berichtet ein hinter uns fahrender Bus: "Hey, immer wenn Ihr über so einen speedbump fahrt, dann wippt der Bus nur ein Mal nach!? Das habe ich ja noch nie gesehen...". Alles klar?

Thailand ist komplett asphaltiert, hier kommt die straffe Abstimmung zum Tragen, wenn man sich zusammen mit allen PKW völlig selbstverständlich in die Kurven schwingt.

Laos... ja Laos... fängt gut an, geht aber schnell in eine einzige Straßenbaustelle übelster Sorte über: Leider 500km davon. Das ganze in ordentlicher Hitze. Ich habe mehrfach angehalten, weil die Dämpfer so heiß wurden, dass ich sie nicht mehr anfassen konnte, aber das müssen sie eben aushalten - haben sie auch. Ein Nachlassen der Dämpfwirkung konnte ich nicht feststellen.

In China/Tibet ist meist Asphalt angesagt, aber da wo Tibet noch nicht gänzlich durchasphaltiert ist, hat man wunderbare Straßenbaustellen über hunderte Kilometer sowie tausende Serpentinaen. Im Zusammenspiel mit den großen Bremsen macht sich das Fahrwerk hier sehr gut.

Ich habe die hinteren Dämpfer ausgebaut um sie anzusehen: Buchsen in den Dämpferaugen zeigen keine Anzeichen von Verschleiß, das Belüftungssystem der Manschette funktioniert sehr gut: Im Gegensatz zu den T~~ORXON~~-Dämpfern haben diese auch nach doppelter Laufzeit keinen Dreck angesaugt - alles sauber darunter. Angesichts der Staubmengen die ich aus dem Zyklon hole, ist das bemerkenswert! Kolbenstangen sind auch nicht blau, wie von anderen Herstellern schon berichtet wurde... :)

Insofern: Es funktioniert. Nicht nur das, es funktioniert absolut grandios. Ich möchte sagen: Zusammen mit einem TDi und einem ordentlichen Satz Bremsen macht dieses Fahrwerk aus einem Bus ein völlig anderes Fahrzeug.

Danke an alle Beteiligten, das wollte ich mal loswerden - bevor etwas kaputt geht :)))

Gruß aus Lhasa,  
.martin+sarah